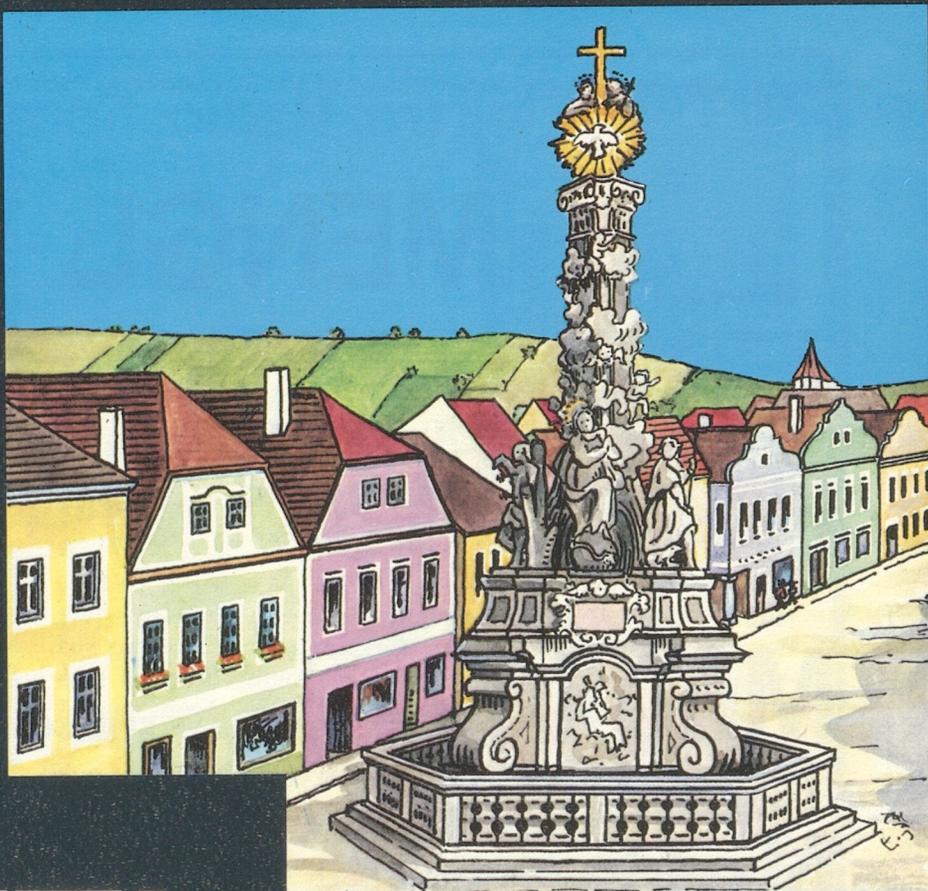
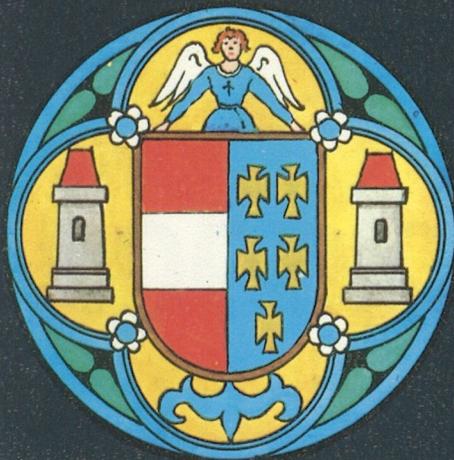


An einen Haushalt

P. b. b.

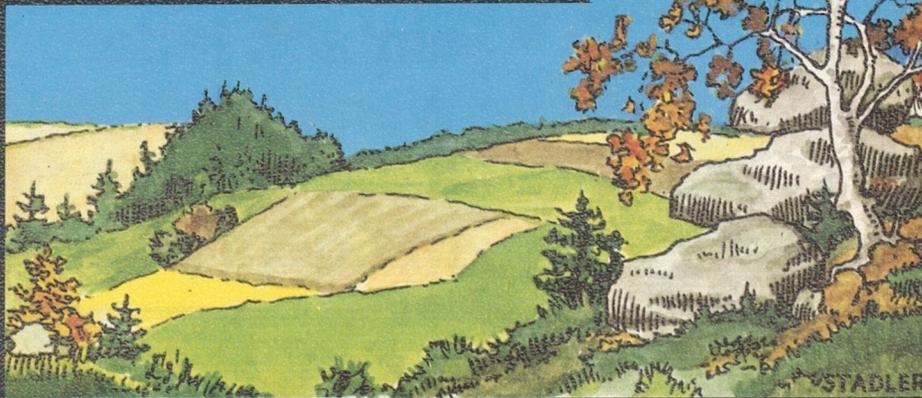
Nr. 1

Juni 1978



# ZWETTTL HEUTE-MORGEN

## MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





Elektro, Radio, Fernsehen

Ing. **MENGL** GesmbH

3910 ZWETTL  
Landstraße 41  
0 28 22 / 24 71

**Philips** AUTORADIO + RECORDER 2.990.-  
Stereo 672

**Moulinex** GRILLER + SPIESSGARNITUR 995.-

**Neff** HEISSLUFT-ELEKTROHERD 5.280.-  
4 Platten, Koch + Backzeit-  
automatik, Totalsichtscheibe

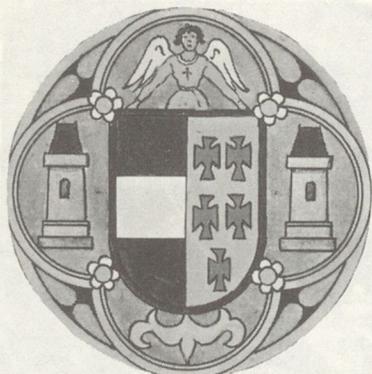
# **Raiffeisenkasse ZWETTL**

3910 ZWETTL, Landstraße 29, Telefon 0 28 22 / 23 31, 23 32

mit 10 Zweigstellen in Friedersbach, Grafenschlag, Groß Globnitz, Groß Göttfritz, Jagen-  
bach, Marbach am Wald, Oberstrahlbach, Rudmanns, Schloß Rosenau und Waldhausen



Jede Bankleistung,  
einfach jede.  
Wenn Leistung entscheidet,  
dann Raiffeisen - die Bank  
mit dem persönlichen Service



## Rechnungs- abschluß 77

Der Jahresrechnungsabschluß der Gemeinde ist ein in unbestechlichen Zahlen ausgedrücktes Urteil darüber, ob die Planungen und Vorstellungen des Voranschlags realistisch waren, ob und wie weit sie durchgeführt wurden, aber auch darüber, ob bei der Durchführung des Voranschlags die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit eingehalten wurden. Er zeigt aber auch auf, ob die verantwortlichen Gemeindefunktionäre in ihrem jeweiligen Bereich sich an den ihnen durch den Voranschlag vorgegebenen Rahmen gehalten haben. Betrachtet man unter diesen Gesichtspunkten den Rechnungsabschluß 1977, der kürzlich vom Gemeinderat genehmigt wurde, dann darf ich als Bürgermeister mit großer Genugtuung und ohne Überheblichkeit feststellen, daß er sehr wohl beweist, daß die Ansätze des Voranschlags realistisch waren, daß der größte Teil der Vorhaben verwirklicht wurde, und daß von allen Verantwortlichen größte Disziplin bei der Einhaltung des jeweiligen Rahmens geübt wurde, kurz, daß es den gemeinsamen Bemühungen aller Beteiligten gelungen ist, mit den leider knappen Mitteln doch einen merkbaren Erfolg zu erzielen.

Die Gegenüberstellung der Summen des Rechnungsabschlusses und Voranschlags ergibt folgendes Bild:

Ordentlicher Haushalt	Rechnungsabschluß 1977	Voranschlag 1977
Einnahmen — Soll	S 54 361 893,59	S 50 181 600,—
Ausgaben — Soll	S 48 153 973,19	S 50 181 600,—
<b>Außerordentlicher Haushalt</b>		
Einnahmen — Soll	S 50 519 623,23	S 180 849 600,—
Ausgaben — Soll	S 52 008 796,68	S 180 849 600,—

Die große Differenz zwischen den Summen des Voranschlags und Rechnungsabschlusses beim a.o. Haushalt ergibt sich dadurch, daß aus finanztechnischen Gründen beim a.o. Voranschlag für den Krankenhausneubau der gesamte für die Fertigstellung erforderliche Betrag veranschlagt wurde, durch den Baufortschritt bedingt aber natürlich noch

nicht im Jahre 1977 voll benötigt wurde. Es würde den Rahmen eines Kurzberichtes sprengen, wollte ich nun im einzelnen die Posten des Rechnungsabschlusses anführen. In den folgenden Abschnitten meines Berichtes soll auf einige Schwerpunkte des abgelaufenen Jahres aber hingewiesen werden.

## Liebe Mitbürger!



Mit „Zwettl heute — morgen“, dessen erste Folge hier vorliegt und nun viermal jährlich allen Haushalten im Gemeindebereich kostenlos zugehen wird, soll eine weitere Möglichkeit der Information aller Gemeindeglieder durch den Bürgermeister geschaffen werden. Mitdenken, mitreden, mitentscheiden und mitverantworten, das sind Forderungen, die an jedes Mitglied einer demokratisch geordneten Gemeinschaft gestellt werden. Um diesen Forderungen aber auch zu genügen, muß man zunächst wissen, worum es geht. Eines der Mittel, allen Gemeindegliedern über Absichten, Tätigkeiten und Probleme der Gemeindevertretung und -verwaltung ein objektives Bild zu vermitteln, sie aber auch über bestehende gesetzliche und sonstige Regelungen zu unterrichten, die für den Einzelnen oder die Gemeinschaft von Bedeutung sein können, soll Aufgabe dieser Publikation sein. Möge „Zwettl heute — morgen“ diese Funktion im weitesten Maß erfüllen!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

## Letzte Meldung

In den letzten Verhandlungen mit dem Bund konnte nunmehr erreicht werden, daß mit dem Bau der Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie noch heuer begonnen wird. Die Finanzierung durch den Bund ist gesichert.

Die Spatenstichfeier findet am Samstag, dem 24. Juni, um 10 Uhr auf dem für den Bau vorgesehenen Areal neben dem Hammerweg in Zwettl statt.

Die Bevölkerung wird zu dieser Feier herzlich eingeladen.

# Örtliches Raumordnungsprogramm

Das NÖ. Raumordnungsgesetz verpflichtet unter anderem die Gemeinden, durch Erlassung eines örtlichen Raumordnungsprogrammes, dessen wesentlicher Bestandteil auch der Flächenwidmungsplan ist, in gesetzmäßiger Weise Vorsorge für die künftige bauliche, zum Teil auch wirtschaftliche Entwicklung des Gemeindegebietes zu treffen. Drei Gründe sind es vor allem, welche die Notwendigkeit einer solchen Planung sicherlich jedermann ein-sichtig machen:

Das Baugeschehen hat in unserer Zeit auf allen Gebieten, etwa beim Wohnbau, bei der Errichtung von öffentlichen Gebäuden oder beim Straßenbau, eine im Vergleich zu früheren Epochen geradezu explosionsartige Entwicklung genommen. Zweitens entzieht jede Art von Baumaßnahme wertvollen Grund seiner bisherigen Widmung, sei es für die Ernährung, sei es für die Erholung. Grund und Boden aber sind nicht vom Menschen willkürlich ersetz- oder vermehrbar. Drittens erfordert jede Gestaltung des Baulandes beträchtliche Mittel für die verschiedensten Aufschließungsmaßnahmen, wie etwa die Errichtung von Straßen, Wasserversorgungs- oder Abwasser-beseitigungsanlagen. Größere Menschenansammlungen in Dörfern und Städten brauchen aber auch Einrichtungen zur allgemeinen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes, zur Bildung und Ausbildung, zur Förderung der Gesundheit und Erholung.

Aufgabe einer vernünftigen Raumordnung ist es also, entsprechend den Gegebenheiten und Notwendigkeiten dafür zu sorgen, daß alle für das geordnete Zusammenleben in einer Gemeinde erforderlichen Einrichtungen, ob sie nun dem Wohnen oder der Freizeitgestaltung, der Bildung und Ausbildung, den Arbeitsplätzen oder der Versorgung dienen, in der notwendigen Zahl am hierfür geeignetsten Ort in einer den heutigen Ansprüchen gerecht werdenden Ausstattung untergebracht werden können. Gleichzeitig muß darauf geachtet werden, daß nicht nur der höchstmögliche Nutzen erreicht, sondern auch kein Grund und Boden unnütz vergeudet wird. Es ist daher verständlich, daß die Erstellung eines Raumordnungsprogrammes, das all diesen Forderungen Rechnung trägt und eine geordnete Entwicklung in allen diesen Bereichen für Jahrzehnte festlegen soll, nicht von heute auf morgen möglich ist. Nach jahrelangem Planen, einer Unzahl von Besprechungen und Verhandlungen, zu denen alle Interessenten, Gemeindevorteiler, Ortsvorsteher, Fachleute der Raumordnung, des Straßenbaues usw. beigezogen wurden, ist es nun



In Stift Zwettl wurde eine neue Hauptschule von LH Ök.Rat Andreas Maurer eröffnet. Eine große Zahl von Ehrengästen unterstrich die Bedeutung dieses Ereignisses Foto Leutgeb

so weit, daß noch im heurigen Sommer das gesamte Raumordnungsprogramm einschließlich aller Flächenwidmungspläne der 61 Katastralgemeinden dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorgelegt werden kann. Bei der Großräumigkeit unseres Gemeindegebietes umfaßt der Flächenwidmungsplan 53 Mappenblätter (1:5000) im Ausmaß von je 62,5 x 50 cm!

Im Zusammenhang mit der im Flächenwidmungsplan erfolgten Widmung der Grundstücke als Bauland, Grünland und Verkehrsflächen wird von einzelnen Grundstückseigentümern manchmal eingewendet, sie empfänden es als Ungerechtigkeit, daß gerade ihr Grundstück nicht verbaut werden dürfe, während das Nachbargrundstück wertvolles Bauland sei. Hiezu möchte ich mit aller Deutlichkeit sagen:

Bei der Widmung als Bauland sind ausschließlich planerische Grundsätze des Bedarfes und der Eignung anzuwenden. Auf die Eigentumsver-

hältnisse kann und darf keine Rücksicht genommen werden. Dieser Grundsatz wurde und wird bei unserer gesamten Planungstätigkeit angewendet. Schließlich möge man bedenken, daß es selbst dann, wenn man z. B. das geplante Bauland vergrößern würde, um dem Wunsch eines oder mehrerer Grundeigentümer noch Rechnung zu tragen, wieder eine Grenze gäbe, an deren einen Seite Bauland und an der anderen Grünland läge. Nur wären von dieser Regelung eben andere Eigentümer betroffen, die dann die gleiche „Ungerechtigkeit“ behaupten könnten. Es ist also offensichtlich, daß solche „Rücksichtnahmen“ jede Planung sinnlos erscheinen ließen.

Ich bin jedenfalls überzeugt, daß das sorgfältig erstellte Raumordnungsprogramm nicht nur für die Gemeindeverwaltung, sondern auch für viele Privatpersonen eine wichtige Entscheidungshilfe bei künftigen Einzelplanungen und wirtschaftlichen Entscheidungen sein kann.

\*

## AUTOHAUS BERGER

Ges. m. b. H.

3910 ZWETTL

Telefon 0 28 22 / 22 81

3631 OTTENSCHLAG

Telefon 0 28 72 / 292

## Der Audi 80!

Ein Wagen von besonderer Elegance und Gediegenheit:

Elegantes Interieur · Großes Raumangebot  
Komplette Komfortausstattung · Feine Fahrwerks- und Federungsabstimmung  
Kultivierte Hochleistungsmotoren ·

Wir laden Sie sehr herzlich ein:  
zur Probefahrt!  
Ihr Audi-Partner

Audi  
OOO

# Bebauungsplan Rudmanns - Stift Zwettl

Da das Stift Zwettl als Grundeigentümer sich bereit erklärt hat, weiteren Siedlungsgrund in größerem Ausmaß an Bauwerber abzugeben, wurde von der Gemeinde ein Bebauungsplan in Auftrag gegeben, der eine geordnete und zweckmäßige Verbauung dieses Gebietes sicherstellen soll. Zweckmäßigerweise erstreckt sich dieser Verbauungsplan aber nicht nur auf das etwa gegenüber der derzeitigen „Waldrandsiedlung“ an der Straße Rudmanns — Stift Zwettl gelegene Areal, das Eigentum des Stiftes ist (Zone A), sondern umfaßt auch das anschließend daran in der KG. Rudmanns gelegene Gebiet privater Eigentümer, das als Bauland vorgesehen ist (Zone C), sowie ein westlich davon an der Landesstraße 8253 (Edelhof—Rudmanns—Zwettl) gelegenes Gebiet, das ebenfalls als Bauland-Wohngebiet gewidmet ist und verschiedenen Grundeigentümern gehört.

Eine Aufschließung ist zunächst für Zone A geplant, und zwar für ca. 35 Bauplätze. Eine Aufschließung der weiteren 35 Bauplätze dieser Zone ist erst für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Auch die Zonen B und C werden erst aufgeschlossen, wenn seitens der privaten Grundeigentümer eine konkrete Verkaufsabsicht besteht, die sich allerdings nicht auf einzelne Baugründe beziehen dürfte, sondern zumindest ein zusammenhängendes Teilgebiet umfassen müßte, für das eine Aufschließung auch wirtschaftlich vertretbar wäre.

In dem von diesen Bebauungsplänen erfaßten Gebiet ist durch entsprechende Flächenwidmung auch Vorsorge für die Unterbringung eines Kindergartens in der Zone A und eines Kinderspielplatzes in der Zone C getroffen worden.

Für die baldige Aufschließung der ersten 35 Bauplätze der Zone A sind bereits Parzellierungsarbeiten im Gange und die Projektierung der Kanalisation und Straße wurde in Auftrag gegeben.



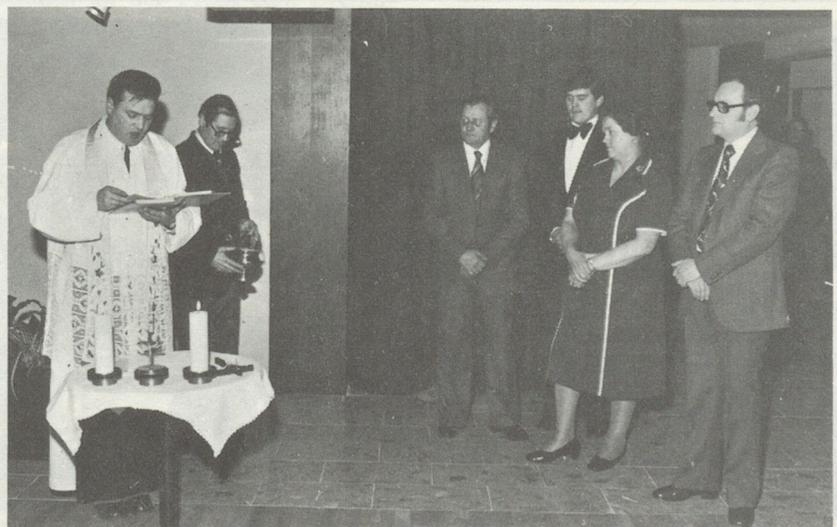
Die Eröffnung der Behindertenwerkstätte in Stift Zwettl wurde durch Landeshauptmannstellvertreter Siegfried Ludwig (im hellen Mantel) vorgenommen

Foto Leutgeb

## Siedlungsbau

Die Siedlungsgenossenschaft „Alpenland“, die im Dezember 1977 die baubehördliche Bewilligung zur Errichtung von 24 Reihenhäusern an der Weitraerstraße erhalten hat, steht derzeit in Kaufverhandlungen

zum Erwerb eines weiteren Baugrundes, auf welchem voraussichtlich weitere 15 Reihenhäuser errichtet werden sollen. Auch die NIOBAU hat nach der bereits bezogenen Reihenhausanlage den Rohbau der Eigentum-Wohnhäuser mit insgesamt 57 Wohneinheiten erstellt, so daß mit der Fertigstellung im heurigen Jahr gerechnet werden kann.



Stadtpfarrer Dr. Wilhelm Wostri bei der Segnung des neuen Hamerlingsales

Foto Leutgeb



# Splechtna Moden

3910 ZWETTL, Hauptplatz 15

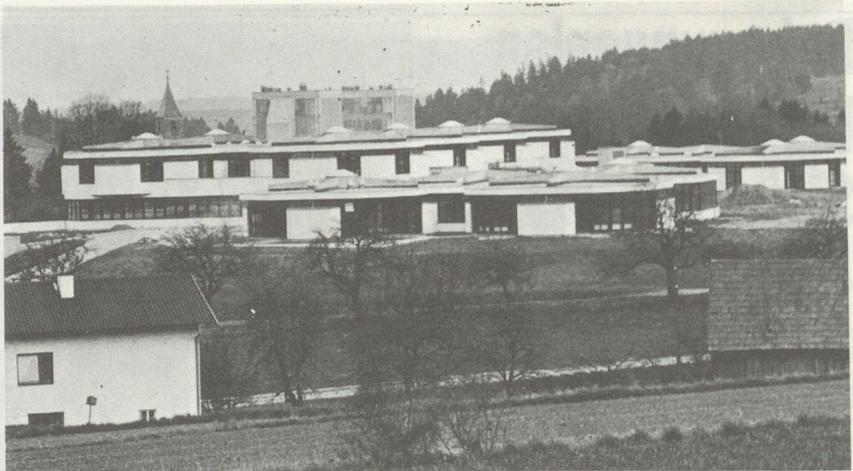
FÜR DIE GANZE FAMILIE !

# Krankenhausneubau wird heuer noch fertig

Noch heuer soll das größte Bauvorhaben, das die Stadt Zwettl je zu erstellen hatte, das neue Krankenhaus, fertig werden. Damit werden wir nach dem Urteil von Fachleuten in dieser Größenordnung eines der modernsten Spitäler ganz Österreichs besitzen. Mit dem Bau wurde 1973 begonnen, und dieser dem Zeit- und Finanzierungsplan entsprechend zügig durchgeführt. Während der Rohbau, wie ein anderer Bau eben auch, relativ rasch erstellt wurde, sodaß das Gebäude von außen seit langem einen fertigen Eindruck macht, sind es die unzähligen Installationen und Einbauten, die für einen Krankenhausbetrieb mit seinem hohen Ausmaß an Technisierung notwendig sind, die nun sehr viel Zeit kosten.

Die Gesamtkosten werden sich auf rund 250 Millionen Schilling belaufen, wovon 60 Prozent das Land, 20 Prozent der Niederösterreichische Krankenanstaltensprengel, in dem alle nicht spitalerhaltenden Gemeinden zusammengeschlossen sind, und 20 Prozent die Gemeinde tragen.

Das 270 Betten umfassende neue Krankenhaus wird je eine Abteilung für Chirurgie, interne Medizin, Geburtshilfe und Gynäkologie sowie eine Kinderabteilung erhalten. Dar-



Der mächtige Komplex des neuen Krankenhauses

Foto Leutgeb

über hinaus verfügt es über eine modernst eingerichtete Röntgenabteilung, eine Intensivstation, eine zentrale Sterilisation, eine ausgedehnte Ambulanzgruppe, ein Labor sowie Einrichtungen für physikalische Therapie und Hydrotherapie. Als zukunftsweisend gilt bei Fachleuten die Gesamtkonzeption des Baues: Die medizinischen und technischen Versorgungsstationen mit den vier modernen Operationsälen und die nach dem Pavillonsystem dezentralisierten Behandlungs- und Pflegestationen sind strikt voneinander getrennt. Sechsbettzimmer sind die größte Einheit, für jeweils drei Betten gibt es Sanitärstationen

mit Dusche, WC und Waschgelegenheit.

Während es bei allen anderen Spitälern in Niederösterreich möglich war, die veralteten Bauteile nach einem entsprechenden Etappenplan nach und nach zu erneuern, konnte in Zwettl dieser Weg leider nicht beschritten werden. Als eines der ältesten Spitäler Niederösterreichs liegt das bisherige Krankenhaus so ungünstig, daß eine Vergrößerung einfach nicht möglich war. Es blieb daher nur die Möglichkeit eines kompletten Neubaus.

## Betriebsansiedlung

Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die NÖ. Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft und durch den Ankauf von Grundstücken im Bereich des geplanten „Industrieparks Zwettl“ ist es nun möglich, eventuellen Interessenten jederzeit geeignete Betriebsgrundstücke anbieten zu können. Gemeinsam mit der genannten Gesellschaft steht die Gemeinde derzeit in erfolversprechenden Verhandlungen mit einem Unternehmer, der hier einen holzverarbeitenden Betrieb mit zunächst ca. 25 überwiegend männlichen Beschäftigten errichten möchte. Nach seinen Plänen sollte bis zum heurigen Herbst eine entsprechende Produktionshalle errichtet und der Betrieb darin aufgenommen werden. Als Bürgermeister werde ich mit Unterstützung des Gemeinderates alles in unserer Macht Stehende tun, um diese Pläne zu verwirklichen.



Gemütliches Beisammensein nach der Musterung des Jahrganges 1959 in der Stiftstaverne

Foto Leutgeb



# SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

## Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule

Im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Unterricht und Kunst sowie für Bauten und Technik wurde die Planung des Neubaus der beiden Bundesschulen fertiggestellt. Eine Verzögerung des Baubeginnes ist leider in der allgemeinen Budgetlage des Bundes begründet, weshalb das Bundesministerium für Finanzen bisher dem zwischen der Gemeinde und dem Bund abzuschließenden Vorfinanzierungsvertrag noch nicht zugestimmt hat. Es besteht aber begründete Hoffnung, daß die persönlichen Bemühungen des Herrn Sektionschefs Dr. März um diese Zustimmung bald Erfolg haben werden, sodaß mit dem Neubau doch noch heuer begonnen werden kann.



Besuch aus Spanien beim Bürgermeister

Foto Leutgeb

## Färbelungsplan

Erfreulich viele Hauseigentümer sind unserer Einladung nachgekommen, anlässlich einer Fassadenrenovierung sich an den von Dipl.-Ing. Gattermann, Krems, im Auftrag der Gemeinde erstellten Färbelungsplan zu halten. Das Ergebnis dieser Aktion, eine allseits gelobte Verschönerung unseres Stadtbildes, hat nun auch weitere Hauseigentümer zu gleichem Tun ermuntert. In nächster Zeit werden eine ganze Reihe weiterer Fassaden neu gestaltet werden. Ich darf jedenfalls diese Gelegenheit wahrnehmen, allen Hausbesitzern, die für diese Aktion Verständnis hatten und noch haben werden, recht herzlich zu danken.

Mit besonderer Genugtuung darf ich feststellen, daß meine vielfältigen Bemühungen um eine ansprechende Fassadengestaltung des neuen Postgebäudes, die das schöne Stadtbild weniger stören soll, bei den zu-

ständigen Stellen auf volles Verständnis gestoßen sind. Bei der am 12. Mai 1978 im Stadttamt durchgeführten Besprechung, an der Vertreter der Generalpostdirektion im Bundesministerium für Verkehr sowie des Bundesdenkmalamtes, der planende Architekt Dipl.-Ing. Gattermann und Gemeindevertreter teilgenommen haben, erhielten wir die konkrete Zusage, daß der erste Teil der geplanten „Fassadenkosmetik“, nämlich an der Front zum Dreifaltigkeitsplatz, noch heuer durchgeführt werden wird.

Vom Vertreter der Generalpostdirektion, Herrn MinR. Dipl.-Ing. Hermann Rischka, wurde die Zusage gegeben, daß seitens seiner Dienststelle für diese Arbeiten zunächst ein Kredit von S 500.000,— in den nächsten Tagen bewilligt und die Ausschreibung der Arbeiten durch die Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland in den nächsten Wochen erfolgen wird.

Sollte mit dieser ersten Teilmaßnahme der erhoffte Effekt erzielt werden, würde auch die Front des

Gebäudes zur Kuenringerstraße und Promenade in ein bis zwei Etappen verändert werden.

Ich darf bei dieser Gelegenheit den zuständigen Stellen der Post- und Telegraphenverwaltung für ihr Verständnis und Entgegenkommen im Namen aller, denen unser Stadtbild ein besonderes Anliegen ist, herzlich danken.

## Kapellenrenovierungen

Auch im Jahre 1977 wurde durch namhafte Zuschüsse der Gemeinde die Renovierung weiterer Ortskapellen ermöglicht, und zwar in Germanns, Uttissenbach und Ottenschlag. 1978 sind Kapellenrenovierungen in Hörmanns und Niederstrahlbach vorgesehen, ein elektrisches Geläute sollen die Ortskapellen Großhaslau und Gerlas erhalten.



# Wiesenthal & Turk KG

## 3910 Zwettl - 02822/2432

## Fassadenrenovierung des alten Rathauses

Bei so viel gutem Willen der privaten Hausbesitzer darf auch der Hausbesitzer „Gemeinde“ nicht abseits stehen:

Nachdem vor wenigen Tagen in einer Besprechung mit den Vertretern des Bundesdenkmalamtes unter Beiziehung des mit der Restaurierung der wertvollen Sgraffiti betrauten akademischen Restaurators die Art und Weise der Fassadenrenovierung des alten Rathauses fest-

gelegt wurde, können die eigentlichen Restaurierungsarbeiten voraussichtlich noch vor Sommerbeginn begonnen und auch heuer beendet werden. Es ist nur zu hoffen, daß zu den mit ca. S 700.000,— veranschlagten Kosten auch das Land Niederösterreich einen entsprechenden Beitrag leistet. Eine Zusage über einen Beitrag des Bundesdenkmalamtes liegt jedenfalls schon vor.



Die Gemeinde ist stets bemüht, die Ausrüstung ihrer Feuerwehren dem modernsten Stand anzupassen. Im Bild das neue FF-Auto von Rudmanns

Foto Leutgeb

## Förderung der Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Jagenbach konnte mit Unterstützung der Gemeinde ein neues Kleinlöschfahrzeug anschaffen, die Freiw. Feuerwehr Rudmanns erhält ein solches im Jahr 1978. Die Freiw. Feuerwehr Zwettl Stadt erhielt im Vorjahr als besonderes Geschenk der Gemeinde zum 110jährigen Gründungsjubiläum eine Funkalarmanlage und bekam

**ZWETTLER  
NACHRICHTEN**

**FABER  
VERLAG**

die auflagenstärkste Wochenzeitung im Bezirk Zwettl

im heurigen Jahre eine Nachtspeicherheizung für Mannschafts- und Geräteraum des Feuerwehrdepots.

AUTOBUS-  
UNTERNEHMUNG

TAXI

**Kerschbaum**

**3910 ZWETTL**

**Hamerlingstraße 6**

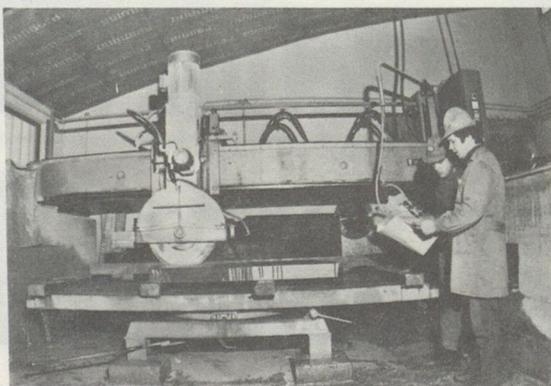
Telefon 0 28 22 / 24 43

## Feuerlösch- und Badeteiche

Nachdem in den letzten Jahren in Rieggers und Großlobnitz neuerichtete Feuerlöschteiche so ausgestattet worden waren, daß sie in der heißen Jahreszeit als Badeteiche von der Dorfjugend gern verwendet werden, soll ein solcher heuer auch in Jagenbach errichtet werden.

## Friedhöfe

Wegen ihres Überbelages wurde bei den Friedhöfen Schloß Rosenau und Jagenbach eine Erweiterung durchgeführt, wobei hinsichtlich der Gestaltung den Wünschen der ortsansässigen Bevölkerung weitestgehend Rechnung getragen wurde. Durch einen Grundstücksankauf wurde auch für eine Verbreiterung der Zufahrt zum Friedhof in Rieggers und für einen geeigneten Ablagerungsplatz bei diesem Friedhof vorgesorgt.

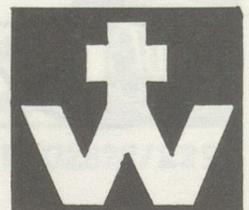


**Steinmetzmeister  
WUNSCH**

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 02822/2478

**GRABSTEINE  
MARMORSTIEGEN**

Fensterbänke, Bodenplatten,  
Marmor, Granit, Kunststein



## Sportplatzbenützung

Der in den letzten Jahren mit beträchtlichen Kosten neu hergestellte Sportplatz steht nicht nur den Sportvereinen und Schulen zur Verfügung, sondern kann jeden Mittwoch und Freitag von allen Kindern von 15 bis 17 Uhr mit Ausnahme des Spielfeldes benützt werden. Zu diesen Zeiten befindet sich auch ein vom Sportklub Zwettl bestelltes Aufsichtsorgan auf dem Platz.

In diesem Zusammenhang darf nicht versäumt werden, auf die erfreulichen Erfolge des Sportvereines Zwettl im vergangenen Herbst und in diesem Frühjahr hinzuweisen; der SC Zwettl liegt derzeit mit drei Punkten Vorsprung an der Spitze der ersten Klasse Waldviertel. Ich darf der erfolgreichen Mannschaft hiezu herzlich gratulieren.



Letzte Meldung: SC Zwettl Meister der 1. Klasse Waldviertel!

Foto Leutgeb

## Wasserversorgungsanlage Rudmanns

Mit der Fertigstellung des Hochbehälters und der in Arbeit befindlichen Verlegung der letzten Teile des Hauptrohrstranges ist der Bau der Wasserleitungsanlage Rudmanns in allernächster Zeit endgültig abgeschlossen. Die Gesamtkosten dieses Vorhabens betragen rund 7 Millionen Schilling.

## Müllablagerungsplatz

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Februar 1978 wurden folgende Neuregelungen hinsichtlich des städtischen Müllablagerungsplatzes getroffen:

1. Ab sofort ist die kostenlose Ablagerung von Autowracks innerhalb des Müllablagerungsplatzes möglich.
2. Um Unzukömmlichkeiten, wie z. B. die Entstehung von Bränden, ungeordnetes Ablagern etc. zu vermeiden, darf Müll auf dem Müllablagerungsplatz nur mehr in Anwesenheit des Müllplatzwärters Ludwig Steinmetz, Oberwaltenreith Nr. 15, Tel. Nr. 02826/537, abgelagert werden. Zur Abdeckung der daraus entstehenden Mehrkosten hat der Müllplatzwärter pro Inanspruchnahme außerhalb der Öffnungszeiten eine Gebühr von S 35,— einzuheben. In diesem Zusammenhang dürfen die Öffnungszeiten des Müllablagerungsplatzes in Erinnerung gebracht werden:  
Dienstag von 8.00—16.00 Uhr,  
Freitag von 14.00—17.00 Uhr,  
Samstag von 8.00—11.00 Uhr.

Ablagerungen während dieser Zeiten sind nach wie vor kostenlos.

## Kehrmaschine

Neben dem bisher für die Straßenreinigung eingesetzten Gemeindearbeiter, der diese Tätigkeit natürlich auch weiter ausüben wird, soll die neu angeschaffte Kehrmaschine nun durch ständigen Einsatz mithelfen, die Straßen und Plätze der Stadt, aber auch der einzelnen Ortschaften unseres Gemeindegebietes sauber zu halten. Gleichzeitig möchte ich aber meine schon bei anderen Gelegenheiten an alle Mitbürger gerichtete Bitte wiederholen:

Helfen auch Sie selbst mit, unsere Stadt und unsere Dörfer sauber zu

halten, indem Sie Abfälle nicht achtlos wegwerfen und auch Ihre Kinder davon abhalten! Die Hausbesitzer ersuche ich, ihrer Verpflichtung zur Sauberhaltung der Gehsteige längs ihrer Liegenschaften auch außerhalb der Winterszeit nachzukommen. (Diese Verpflichtung wird allerdings nicht damit erfüllt, daß der Kehr des Gehsteiges einfach auf die Fahrbahn gekehrt wird!)

Wir wollen doch selbst in einer möglichst sauberen Umwelt leben, aber auch unsere Besucher, von denen wir in den kommenden Sommermonaten wieder recht viele bei uns zu begrüßen hoffen, mit einem schönen Ortsbild erfreuen!



Dieses moderne, gemeindeeigene Fahrzeug hält nun unsere Straßen sauber

Foto Leutgeb

## Hallenbad und Sauna in der Hauptschule Stift Zwettl

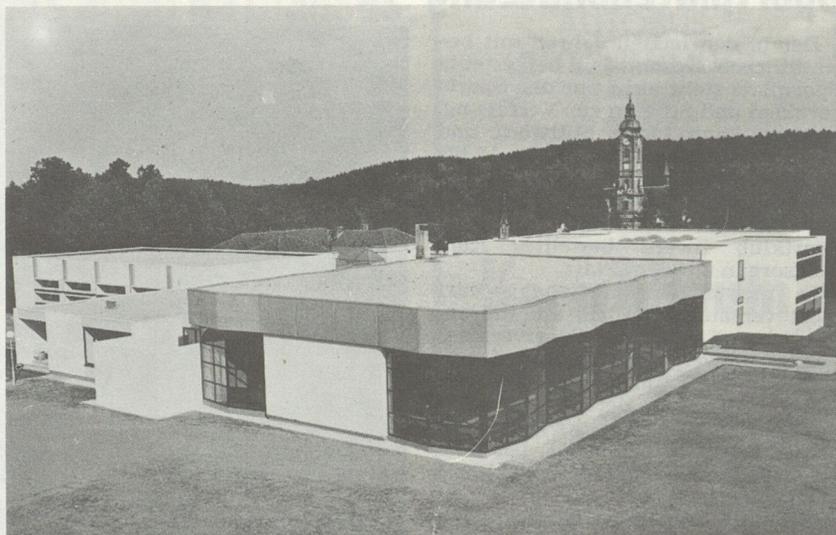
Einen erfreulich guten Zuspruch haben das Hallenbad und die Sauna, mit denen auch ein Buffetbetrieb verbunden ist, gefunden. Für alle Bade- und Saunafreunde geben wir nachstehend die Öffnungszeiten bekannt:

### Hallenbad:

Mittwoch:	18—21 Uhr
Donnerstag:	15—21 Uhr
Freitag:	15—21 Uhr
Samstag:	15—22 Uhr
Sonntag:	15—19 Uhr

### Sauna:

Donnerstag: (Damen)	15—21 Uhr
Freitag: (Herren)	15—21 Uhr
Samstag: und	15—22 Uhr
Sonntag: (jeweils Familiensauna, nur mit Badebekleidung)	15—19 Uhr



Das neue Hallenbad in Stift Zwettl

Foto Leutgeb

## Frostaufbrüche

Extreme Witterungsverhältnisse haben heuer leider zu einer besonders großen Anzahl von Frostaufbrüchen auch auf Gemeindestraßen geführt. Wenn diese wegen ihrer Häufigkeit und Ausdehnung auch

nicht alle auf einmal beseitigt werden können, werden wir uns sehr bemühen, die Instandsetzungen so rasch wie möglich durchzuführen. Leider werden dadurch Mittel in Anspruch genommen werden müssen, die für weitere Verbesserungen unseres Straßennetzes vorgesehen waren.

Museumsverein

# Schloß Rosenau

ÖSTERREICHISCHES FREIMAURERMUSEUM • HOTELRESTAURANT



Gute Küche zu jeder Tageszeit, gepflegte Hauerweine, Seminarzentrum, Fremdenzimmer, Miniaturgolfanlage, Fischteiche, Schwimmhalle mit Sauna. Schöne Spazierwege in die walddreiche Umgebung.

Telefon 0 28 22 / 82 21



Der Gesangsverein Zwettl bei einem Konzert im Stadtsaal

Foto Leutgeb

## Veranstaltungen im Stadtsaal im 1. Halbjahr 1978

- 8. April:  
Österreichische Länderbühne —  
„Helden“  
Komödie von G. B. Shaw
- 22. April:  
Chorkonzert des „Singkreises  
Porcia“  
Spittal a. d. Drau
- 6. Mai:  
Konzert der Musikschule Zwettl
- 20., 24. und 25. Mai:  
Theaterverein Zwettl —  
„Monsieur Chasse oder Wie man  
Hasen jagt“, Komödie in 3 Akten
- 3. Juni:  
Konzert des Gesangsvereines und  
Musikvereines C. M. Ziehrer
- 7. bis 27. Juni:  
Ausstellung des Zwettler  
Künstlerklubs



Bürgermeister Ewald Biegelbauer eröffnete am 11. Juni im Stadtsaal die bis 25. Juni geöffnete Kollektivausstellung des Zwettler Künstlerklubs

Foto Leutgeb

## DER RICHTIGE KURS

VERMÖGEN ERWERBEN,  
ERWORBENES SICHERN



Sparbuch  
Sparbrief  
Wertpapiersparen  
Prämien sparen  
Bausparen

bei Ihrer

# VOLKSBANK ZWETTTL

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

# Aktion „Älter werden - jung bleiben“

Die Niederösterreichische Landesregierung hat im Jahr 1976 die Aktion „Älter werden — jung bleiben“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Aktion ist es, die Probleme, Sorgen und Nöte der betagten Menschen aufzuzeigen und Initiativen zu setzen, um das Leben unserer älteren Mitbürger schöner und sinnvoller zu gestalten. Die Durchführung der Aktion wird von eigens gegründeten Aktionskomitees auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene besorgt, denen Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens, Vertreter von Schule und Kirche, von Vereinen, Organisationen und Interessensvertretungen, der Presse usw. angehören.

Auch in unserer Gemeinde konstituierte sich am 2. Februar 1977 unter meinem Vorsitz ein Gemeindekomitee mit drei Arbeitsausschüssen:

Ausschuß „Aktionen“ (Vorsitz Stadtrat Johann Hofbauer),

Ausschuß „Pflege und Gesundheit“ (Vorsitz Stadtrat Ehrenfried Teufel),

Ausschuß „Fürsorgefälle“ (Vorsitz Karl Brandstetter, Geschäftsstellenleiter der Landarbeiterkammer).

Bereits zu Beginn der Aktion zeigten unsere älteren Mitbürger ein reges Interesse an den angebotenen Veranstaltungen; so erwies sich z. B. der auf Bezirksebene veranstaltete, von Prof. Ernst Hagen gestaltete Seniorennachmittag in Niederneustift als voller Erfolg, der nur durch die Tatsache getrübt wurde, daß wegen des beschränkten Platzes bei weitem nicht alle interessierten Senioren daran teilnehmen konnten. So konnten von den ca. 2.500 Senioren unserer Gemeinde nur 212 eingeladen werden; da andererseits über 500 Anmeldungen vorlagen, mußte das Los über die Teilnahme entscheiden.

Die Niederösterreichische Landesregierung startete bereits im Vorjahr eine Urlaubsaktion für Pensionisten, die darin besteht, daß zahlreiche Beherbergungsbetriebe Pensionisten verbilligte Urlaubsarrangements anbieten; bei sehr niedrigem Einkommen leistet die Landesregierung darüber hinaus noch einen Kostenzuschuß.

Auch in gesetzgeberischer Hinsicht wurde das Bundesland Niederöster-

reich tätig: Der Landtag beschloß am 16. Juni 1977 das „NÖ. Senioren-gesetz“, LGBl. 9280-0, in dem erstmalig eine altersmäßige Abgrenzung des „Seniors“ erfolgte:

Als „NÖ. Senioren“ gelten alle Landesbürger, die einen Anspruch auf einen Ruhebezug (gleichgültig welcher Art) besitzen, sowie alle Männer, die das 60. Lebensjahr und alle Frauen, die das 55. Lebensjahr vollendet haben.

Auf Grund der vielversprechenden Anfänge soll die Aktion „Älter werden — jung bleiben“ fortgesetzt und weiter ausgebaut werden.

In der Stadtgemeinde Zwettl, NÖ. organisiert der Ausschuß „Aktionen“ derzeit Schwimmnachmittage und ein Seniorenturnen unter der Leitung eines Turnlehrers.

Die Urlaubsaktion der Landesregierung ist ebenfalls bereits wieder angelaufen: Sie erstreckt sich auf die Zeiträume 15. April bis 30. Juni (ausgenommen Pfingsten) und 1. September bis 31. Oktober. Eine Liste von niederösterreichischen Gasthöfen und Pensionen, die sich an der Aktion beteiligen, liegt im Stadttamt Zwettl, NÖ., zur allgemeinen Einsichtnahme auf. In der Liste sind

auch die Preise für Vollpension enthalten. Die Landesregierung gewährt einen Zuschuß zu einer Woche Vollpension in der Höhe von

30 Prozent für Ehepaare mit einem Monatseinkommen bis S 5.300,—,

30 Prozent für Einzelpersonen mit einem Monatseinkommen bis S 3.600,—,

40 Prozent für Einzelpersonen mit einem Monatseinkommen bis S 3.200,—.

Für nähere Auskünfte steht das Stadttamt gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind möglich bei der Gemeinde, bei einer an der Aktion „Älter werden — jung bleiben“ beteiligten Organisation (Rentnerbund, Pensionistenverband), bei der NÖ. Bettenzentrale, Paulanergasse 11, 1010 Wien.

Die Aktion „Älter werden — jung bleiben“ soll für uns alle ein Anstoß sein, unseren älteren Mitmenschen ihren wohlverdienten Ruhestand und Lebensabend zu verschönern; sie kann aber nur dann zu einem wirklichen Erfolg führen, wenn ihr alle Mitbürger positiv gegenüberstehen und sich — je nach individueller Möglichkeit — in den Dienst der Sache stellen. Darum möchte ich Sie herzlichst bitten.



Altbürgermeister Josef Stitz aus Unterrabenthan feierte die Vollendung seines 80. Geburtstages. Bürgermeister und Vizebürgermeister gratulieren

Foto Leutgeb

# HAHN

## Schuhe

ZWETTL, NÖ.

am Hauptplatz

## SPRECHSTUNDEN des Bürgermeisters

Um auch Berufstätigen die Möglichkeit zu einer persönlichen Vorsprache bei mir zu geben, werde ich ab sofort jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr eine Sprechstunde im Stadtamt abhalten. Es gilt daher folgende neue Sprechstunden-Einteilung:

Montag: 9.00—11.00 Uhr  
Dienstag: 18.00—19.00 Uhr  
Freitag: 8.30— 9.30 Uhr

In besonderen Fällen stehe ich gegen vorherige telefonische Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten gerne zu einer Aussprache zur Verfügung.

## Neue Ortsvorsteher

Nachdem die bisherigen Ortsvorsteher von Merzenstein, Josef Gschwandtner, und Wolfsberg, Franz Maier, ihre Funktion zurückgelegt haben, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Februar 1978 Konrad Hanni, Landwirt, zum Ortsvorsteher von Merzenstein und Josef Weidenauer, Landwirt, zum Ortsvorsteher von Wolfsberg bestellt.



Unsere Stadtbücherei hat modernst ausgestattete Räume im alten Rathaus bezogen Foto Leutgeb

## Stadtbücherei

Die im Oktober 1977 ins alte Rathaus übersiedelte Stadtbücherei mit ihren 7000 Bänden erwartet auch Ihren Besuch!

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 14.30—17.30 Uhr, Donnerstag von 10.00—11.00 Uhr.

# Molkerei Zwettl



Vom Produzenten für den Konsumenten

# Jubiläen im ersten Halbjahr 1978

## Goldene Hochzeiten

12. Februar:  
Anton und Leopoldine Mayer  
Großglobnitz 9
14. Februar:  
Josef und Rosa Zeindl  
Oberstrahlbach 23
14. Februar:  
Ambros und Hermine  
Schneider  
Bahnhofstraße 4, Zwettl
14. Februar:  
Martin und Maria Pichler  
Waldhams 25
17. April:  
Franz und Justine Höbart  
Niederstrahlbach 24
1. Mai:  
Josef und Maria Böhm  
Mayerhöfen 10
8. Mai:  
Johann und Maria Strasser  
Kleinotten 10
22. Mai:  
Leo und Anna Böhm  
Großglobnitz 82
10. Juni:  
Josef und Franziska  
Kienmayer  
Bernhards 3
10. Juni:  
Engelbert und Maria Roth  
Unterrosenauerwald 30

## 90. Geburtstag

30. März:  
Maria Winkler  
Zwettl, Landstraße 55
17. April:  
Johann Barth  
Großglobnitz 73
4. Mai:  
Pauline Pürgy  
Schloß Rosenau 24
28. Mai:  
Berta Strein  
Zwettl, Neuer Markt 17
3. Juni:  
Anna Lechner  
Großglobnitz 7

## 91. Geburtstag

22. Mai:  
Johanna Röschl  
Großglobnitz 82
15. Juni:  
Maria Steidl  
Gschwendt 8

## 92. Geburtstag

28. März:  
Anastasia Zwölfer  
Stift Zwettl 1
3. April:  
Sophie Nuster  
Zwettl, Berggasse 3
15. Mai:  
Johanna Senk  
Niederneustift 21
13. Juni:  
Anton Trapp  
Kleehof 2

## 93. Geburtstag

22. Februar:  
Josef Redl  
Unterrabenthan 2
3. April:  
Johann Holzreiter  
Rieggers 57

## 101. Geburtstag

26. Mai:  
Johann Rödiger  
Schloß Rosenau 24

Wir entbieten allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche und hoffen, daß ihnen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit vergönnt sein mögen!



Eine betagte Mitbürgerin wurde geehrt — Johanna Klinger feierte im Bürgerheim ihren Neunziger

Foto Leutgeb

# Geburten - Gemeinde Zwettl, NÖ.

4. Jänner 1978:  
Elisabeth, 5. Kind, Bachtrög,  
Josef und Julia, Landwirt,  
3910 Waldhams Nr. 35, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.
5. Jänner 1978:  
Sandra Katharina, 1. Kind,  
Göschl Alfred und Katharina,  
Fernmeldewerkmeister,  
3923 Jagenbach Nr. 11, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.
11. Jänner 1978:  
Christian, 5. Kind, Schiller  
Josef und Ernestine, Landwirt,  
3910 Oberstrahlbach Nr. 42,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.
20. Jänner 1978:  
Alexandra, 1. Kind, Thaler  
Erich und Monika, Weber,  
3923 Jagenbach Nr. 19, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.
22. Jänner 1978:  
Wolfgang, 1. Kind, Burger  
Karl und Hermine, Maurer,  
3533 Friedersbach Nr. 50,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.
22. Jänner 1978:  
Gerhard, 1. Kind, Ring Josef und  
Maria, Facharbeiter, 3924 Klein-  
meinharts Nr. 8, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.
24. Jänner 1978:  
Ulrike, 2. Kind, Kormesser  
Josef und Ernestine, Elektriker,  
3911 Marbach am Walde Nr. 23,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.
28. Jänner 1978:  
Mario Christian, 3. Kind,  
Lunzer Eduard und Hildegard,  
Schmiedemeister, 3910 Groß-  
globnitz Nr. 36, Gemeinde Zwettl,  
NÖ.
3. Februar 1978:  
Markus Gerhard Friedrich,  
1. Kind, Haffert Gerhard und  
Regina, Bürokaufmann,  
3910 Zwettl, NÖ., Habsburger-  
gasse Nr. 7
9. Februar 1978:  
Natascha, 1. Kind, Almeder  
Hermann und Angela, Tischler,  
3910 Rudmanns Nr. 35, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.
13. Februar 1978:  
Sonja, 2. Kind, Kiesenebner  
Peter und Friederike, Versiche-  
rungsinsp., 3910 Gschwendt Nr. 35,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.
16. Februar 1978:  
Regina, 2. Kind, Böhm Wilhelm  
und Anna, Bauspenglermeister,  
3923 Jagenbach Nr. 67, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.
20. Februar 1978:  
Elisabeth, 6. Kind, Tüchler  
Wilhelm und Herta, Schmiede-  
meister, 3931 Rosenau Dorf Nr. 25,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.
20. Februar 1978:  
Ujrike Maria, 1. Kind, Seidel  
Anton und Maria, Maschinen-  
arbeiter, 3910 Rudmanns Nr. 34,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.
24. Februar 1978:  
Reinhard Karl, 3. Kind, Schmid  
Karl und Annemarie, Fachschul-  
lehrer, 3910 Zwettl, NÖ., Goethe-  
straße Nr. 8
1. März 1978:  
Monika, 2. Kind, Haider Felix  
und Elisabeth, Bundesbahn-  
bediensteter, 3924 Niederneustift  
Nr. 12, Gemeinde Zwettl, NÖ.
7. März 1978:  
Thomas, 1. Kind, Vogler  
Willibald und Maria, Landwirt,  
3932 Ottenschlag Nr. 16, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.
10. März 1978:  
Andrea Maria, 3. Kind, Feucht  
Leopold und Maria, Handels-  
arbeiter, 3910 Zwettl, NÖ.  
Goethestraße Nr. 6



## ORIOSA Quartz

UHREN · JUWELN · OPTIK

**G. WENGER**

3830 WAIDHOFEN AN DER THAYA  
NIEDERLEUTHNERSTRASSE 13, TELEFON 22 69  
3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TELEFON 24 88

**Moderne  
Geschäftsdrucksachen  
sind  
Werbung!**

**FABER  
VERLAG**

20. März 1978:

Roswitha, 1. Kind, Burger Franz und Rosa, Baggerfahrer, 3533 Friedersbach Nr. 4, Gemeinde Zwettl, NÖ.

1. April 1978:

Iris, 3. Kind, Wostri Johann und Gertrude, Finanzbeamter, 3923 Jagenbach Nr. 80, Gemeinde Zwettl, NÖ.

3. April 1978:

Isabella, 3. Kind, Aßfall Rudolf und Elfriede, Landwirt, 3533 Wolfsberg Nr. 17, Gemeinde Zwettl, NÖ.

11. April 1978:

Gerald Franz, 1. Kind, Weber Hermann und Elisabeth, Maler, 3924 Niederneustift Nr. 55, Gemeinde Zwettl, NÖ.

11. April 1978:

Monika, 1. Kind, Thaler Franz und Anna, Landwirt, 3910 Ratschenhof Nr. 8, Gemeinde Zwettl, NÖ.

13. April 1978:

Monika, 3. Kind, Bichl Josef und Christine, Maschinenarbeiter, 3910 Großhaslau 28, Gemeinde Zwettl, NÖ.

15. April 1978:

Alexander, 2. Kind, Renk Erich und Gerda, Elektroinstallateur, 3931 Gerlas Nr. 2, Gemeinde Zwettl, NÖ.

23. April 1978:

Silvia, 4. Kind, Gintner Ewald und Erna, Maurer, 3910 Niederstrahlbach 34, Gemeinde Zwettl, NÖ.

4. April 1978:

Franz Wolfgang, 2. Kind Schrammel Franz und Maria, Gastwirt, 3910 Moidrams 1, Gemeinde Zwettl, NÖ.

4. Mai 1978:

Renate Maria, 4. Kind, Böhm Josef und Anna, Landwirt, 3910 Maierhöfen 10, Gemeinde Zwettl, NÖ.

5. Mai 1978:

Ingrid, 2. Kind, Amon Alfred und Rosa, Angestellter, 3910 Gschwendt 14, Gemeinde Zwettl, NÖ.

12. Mai 1978:

Elisabeth Maria, 3. Kind, Trondl Alois und Maria, Sparkassenangestellte, 3910 Zwettl, Allentsteigerstraße-Neubau

14. Mai 1978:

Christina, 2. Kind, Pösch Johann und Maria, Tischlergeselle, 3910 Gutenbrunn 17, Gemeinde Zwettl, NÖ., Bezirk Zwettl, NÖ.

21. Mai 1978:

Ulrich, 1. Kind, Graf Johann und Angela, Fachschullehrer, 3910 Edelfhof 1, Gemeinde Zwettl, NÖ.

24. Mai 1978:

Alexander, 1. Kind, Höfinger Herbert und Brigitta, Kraftfahrer, 3910 Zwettl, NÖ., Propstei 3

26. Mai 1978:

Barbara Charlotte, 1. Kind, Dirnberger Josef und Edeltraud, Sägearbeiter, 3533 Eschabruck 3, Gemeinde Zwettl, NÖ.

26. Mai 1978:

Christian, 3. Kind, Rößl Erich und Rosa, Landesbediensteter, 3910 Zwettl, NÖ., Kremserstraße Nr. 21

## Sterbefälle - Gemeinde Zwettl, NÖ.

1. Jänner 1978:

Anna Schweitzer, geb. Zwölfer, Pensionistin, 77 Jahre, 3924 Unterrosenauerwald Nr. 9, Gemeinde Zwettl, NÖ.

3. Jänner 1978:

Engelbert Wolf, Pensionist, 53 Jahre, 3910 Oberstrahlbach Nr. 71, Gemeinde Zwettl, NÖ.

4. Jänner 1978:

Paula Pulker, geb. Oswald, Pensionistin, 56 Jahre, 3910 Rudmanns Nr. 86, Gemeinde Zwettl, NÖ.

5. Jänner 1978:

Johanna Bader, geb. Wögerer, Ausnehmerin, 71 Jahre, 3533 Kleehof Nr. 3, Gemeinde Zwettl, NÖ.

7. Jänner 1978:

Aloisia Blauensteiner, geb. Mayer, Pensionistin, 83 Jahre, 3910 Kleinschönau Nr. 10, Gemeinde Zwettl, NÖ.

15. Jänner 1978:

Maria Luftensteiner, geb. Strondl, Ausnehmerin, 78 Jahre, 3910 Unterrabenthan Nr. 18, Gemeinde Zwettl, NÖ.

18. Jänner 1978:

Rupert Zlabinger, Ordenspriester (Pater Odan), 79 Jahre, 3923 Jagenbach Nr. 62, Gemeinde Zwettl, NÖ.

26. Jänner 1978:

Josef Scheidl, Pensionist, 74 Jahre, 3910 Waldhams Nr. 10, Gemeinde Zwettl, NÖ.

26. Jänner 1978:

Franz Hahn, Pensionist, 64 Jahre, 3923 Jagenbach Nr. 91, Gemeinde Zwettl, NÖ.



**Alfa Romeo**

Vertretung für den pol. Bezirk Zwettl

**Raiffeisenlagerhaus 3910 Zwettl**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

**Verkauf:** Galgenbergstraße / Halle III, Tel. 0 28 22 / 23 82 24 (Herr Gerstbauer)

**Kundendienst und Service:** Lagerhauswerkstätte Zwettl, Tel. 0 28 22 / 25 34 (Herr Meister Steininger)

UNSERE ERFAHRUNG  
IHR VORTEIL



STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

LANDSTRASSE 28  
TEL. 028 22/28 24

3910 ZWETTL · NÖ.

NEUE  
BRILLE  
NEUES  
GESICHT  
MARWITZ  
BRILLEN

29. Jänner 1978:

Ing. Hubert Heinrich Christian  
Arnho f, Brennereileiter,  
45 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ., Pater  
Werner Deibl Straße Nr. 6

5. Februar 1978:

Rudolf Luftensteiner,  
Rentner, 87 Jahre, 3910 Unter-  
rabenthan Nr. 18, Gemeinde  
Zwettl, NÖ.

12. Februar 1978:

Josef Steininger, Ausnehmer,  
83 Jahre, 3910 Großhaslau Nr. 23,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

13. Februar 1978:

Franz Exenberger,  
Pensionist, 86 Jahre, 3910 Zwettl,  
NÖ., Fasangasse Nr. 6

14. Februar 1978:

Leopoldine Weixelbraun,  
geb. Grassinger, Ausnehmerin,  
84 Jahre, 3910 Jahnings Nr. 9,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

14. Februar 1978:

Franz Schreiber, Angestellter,  
57 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ.,  
Wasserleitungsstraße Nr. 5

15. Februar 1978:

Josefa Wagner, geb. Kerndl,  
Pensionistin, 62 Jahre,  
3911 Uttissenbach Nr. 10,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

18. Februar 1978:

Juliana Kormesser,  
geb. Hechinger, Pensionistin,  
85 Jahre, 3910 Gschwendt Nr. 35,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

19. Februar 1978:

Maria Pichler, geb. Laister,  
Ausnehmerin, 77 Jahre,  
3931 Rosenau Dorf Nr. 19,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

19. Februar 1978:

Agnes Neunteufl,  
geb. Schützenhofer, Pensionistin,  
82 Jahre, 3910 Oberstrahlbach  
Nr. 20, Gemeinde Zwettl, NÖ.

22. Februar 1978:

Schulrat Bertha Wagner,  
Volksschullehrer i. R., 78 Jahre,  
3910 Zwettl, NÖ., Gartenstraße  
Nr. 22

24. Februar 1978:

Josef Bauer, Pensionist,  
72 Jahre, 3923 Jagenbach Nr. 103,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

1. März 1978:

Maria Hasenberger,  
geb. Plesser, Pensionistin,  
87 Jahre, 3533 Friedersbach Nr. 74,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

1. März 1978:

Johann Binder, Pensionist,  
73 Jahre, 3910 Gerotten Nr. 38,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

3. März 1978:

Johann Prock, Bundesbahn-  
pensionist, 62 Jahre, 3910 Zwettl,  
NÖ., Mühlgrabengasse Nr. 27

6. März 1978:

Barbara Hofbauer,  
geb. Göschl, Ausnehmerin,  
84 Jahre, 3910 Rudmanns Nr. 22,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

7. März 1978:

Leopold Göschl, Pensionist,  
59 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ.,

8. März 1978:

Parkgasse Nr. 1  
Maria Thum, geb. Nidetzky,  
Pensionistin, 71 Jahre,  
3910 Zwettl, NÖ., Syrnerstraße  
Nr. 11

16. März 1978:

Josef Redl, Rentner, 93 Jahre,  
3910 Unterrabenthan Nr. 2,  
Gemeinde Zwettl, NÖ.

18. März 1978:

Johann Bauer, Wagnermeister  
Nr. 58, Gemeinde Zwettl, NÖ.  
i. R., 75 Jahre, 3910 Rudmanns

19. März 1978:

Anna Köpf, geb. Statzer, Pen-  
sionistin, 83 Jahre, 3910 Zwettl,  
NÖ., Kesselbodengasse Nr. 67

17. März 1978:

Emilie Mensik, geb. Pechacek,  
Pensionistin, 97 Jahre,  
3910 Zwettl, NÖ., Klosterstraße  
Nr. 2

26. März 1978:

Maria Meidl, geb. Zwölfer,  
Pensionistin, 71 Jahre,  
3910 Zwettl, NÖ., Galgenberg-  
straße Nr. 14

JA FREILICH GIBT'S AUCH  
BILLIGBIER  
DOCH DU VERDIENST DEIN

Zwettler  
Bier

*Weil's mit quellfrischem Wasser natürcein gebraüt, gar lange  
gelagert ünd aüch vergoren ganz ohne Trick -  
drüm schmeckt es ganz anders als die Produkte aüs einer Bierfabrik!*

*Ihre Werbung durch  
Josef Leutgeb -  
der einzigen Werbeagentur  
des Waldviertels!*



Syrnauer Straße 8a und Landstraße 20  
Telefon 0 28 22 / 23 79 und 24 75

30. April 1978:

Barbara Wiesinger, Pensionistin, 72 Jahre, 3910 Gerotten 43, Gemeinde Zwettl, NÖ.

1. Mai 1978:

Franz Edelmayer, Pensionist, 71 Jahre, 3533 Friedersbach 19, Gemeinde Zwettl, NÖ.

2. Mai 1978:

Theresia Gundacker, geb. Zauner, Pensionistin, 68 Jahre, 3911 Merzenstein 21, Gemeinde Zwettl, NÖ.

27. Mai 1978:

Cäcilia Anna Hofmann, geb. Hornig, Pensionistin, 70 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ., Alpenlandstraße Nr. 29

31. März 1978:

Maria Frühwirth, Pensionistin, 83 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ., Klosterstraße

23. April 1978:

Johanna Hahn, Pensionistin, 86 Jahre, 3924 Niederneustift Nr. 12, Gemeinde Zwettl, NÖ.

9. April 1978:

Berta Lindner, geb. Zach, Pensionistin, 53 Jahre, 3924 Niederneustift Nr. 39, Gemeinde Zwettl, NÖ.

29. April 1978:

Klaus Jürgen Müller, Kind, 5 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ., Galgenbergstraße 30

17. April 1978:

Karl Kramer, Pensionist, 69 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ., Klosterstraße Nr. 2

29. April 1978:

Rosina Bauer, geb. Kerschbaum, Pensionistin, 73 Jahre, 3910 Großglobnitz 53, Gemeinde Zwettl, NÖ.

22. April 1978:

Sofia Nuster, geb. Minihold, Pensionistin, 92 Jahre, 3910 Zwettl, NÖ., Berggasse Nr. 3

30. April 1978:

Julia Böhm, Pensionistin, 79 Jahre, 3910 Großglobnitz 62, Gemeinde Zwettl, NÖ.

\*

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltung: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnerstraße 8a, Tel. 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, 3500 Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

Eine

**Großtischlerei**

hat mehr zu bieten!

**Einrichtungs-  
haus**



**SCHULMEISTER**

**3911 RAPPOTTENSTEIN**

Telefon 0 28 28 / 234

**3920 GROSS GERUNGS**

Telefon 0 28 12 / 433

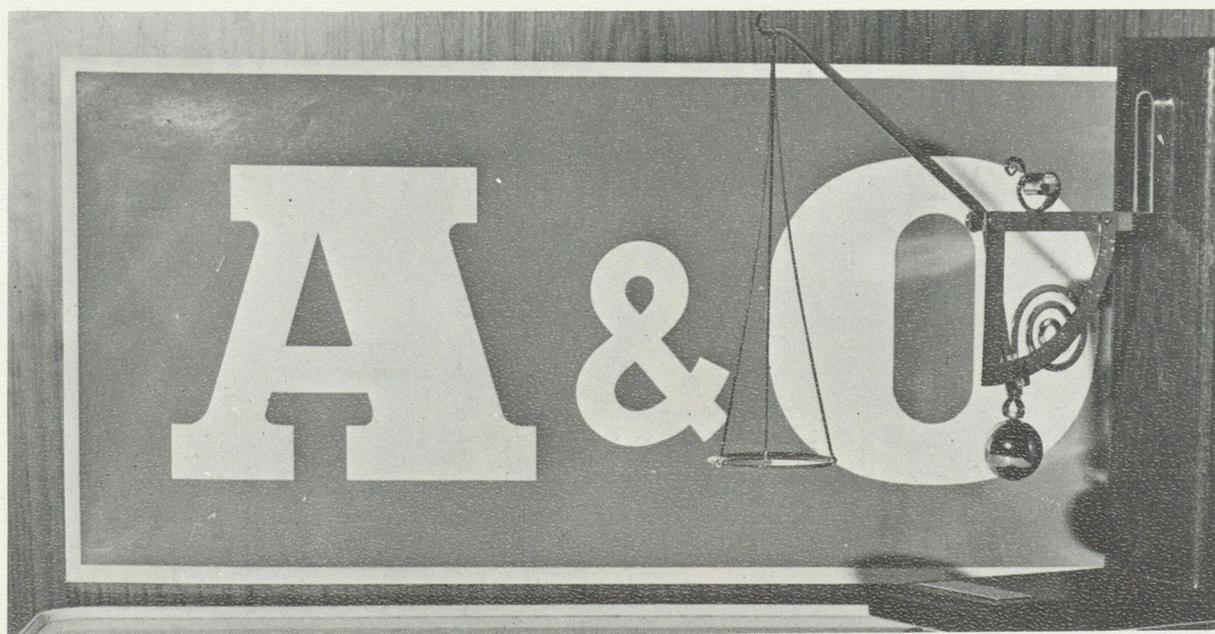


**F. EIGL Ges.m.b.H.**

**3910 ZWETTL**

TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

**Telefon 02822/2484**



**Großhandelshaus KASTNER**

**ZWETTL**

Als bestes Großhandelshaus Österreichs ausgezeichnet mit der **GOLDENEN WAAGE**



Die  
**Sparkasse**  
weiß immer einen Weg



# SPARKASSE DER STADT ZWETTL

ZWEIGSTELLE IN SCHWEIGGERS



für die ganze Familie

Sparkasse 